

Prof. Dr. Alfred Toth

Konstanz und Nicht-Konstanz bei Benennungsfunktionen für ontische Abbildungen

1. Werden Namen auf ontische Abbildungen abgebildet, können sie entweder diachron konstant oder nicht-konstant sein. Über diese triviale Feststellung hinaus gibt es aber im Falle der Nicht-Konstanz die Möglichkeit einer arbiträren neuen Benennungsfunktion sowie einer, welche den Namen einer anderen Abbildung in der Umgebung der Abbildung iconisch und damit nicht-arbiträr abbildet (vgl. Toth 2014a, b).

2.1. $v = (N \rightarrow \text{Abb}) = \text{const.}$



Stadtplan der Stadt Zürich (1900)



Google map Zürich (2016)

2.2. $v = (N \rightarrow \text{Abb}) \neq \text{const.}$

2.2.1. $v_i \rightarrow v_j \rightarrow i = j$

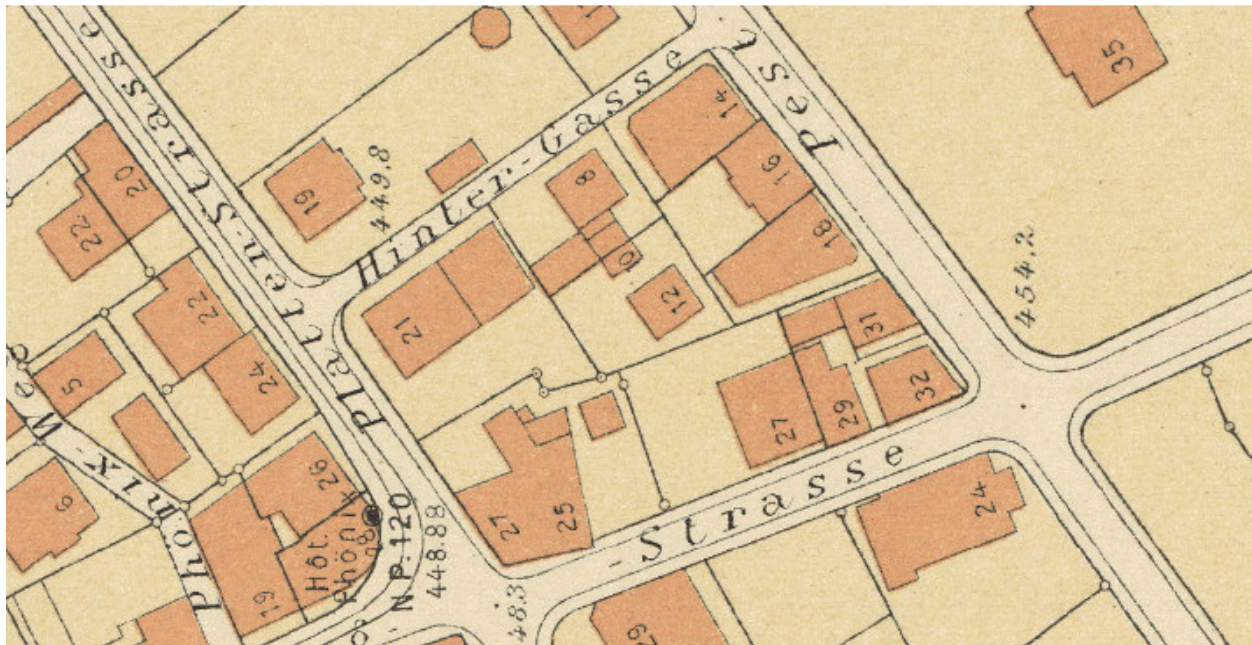


Stadtplan der Stadt Zürich (1900)



Google map Zürich (2016)

2.2.2. $v_i \rightarrow v_j \rightarrow i \neq j$



Stadtplan der Stadt Zürich (1900)



Google map Zürich (2016)

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arbitrarität von Namen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Zur Nicht-Arbitrarität von Namen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

25.9.2016